



Hanns Peters
* 13. Januar 1930
+ 31. März 2015

Hanns Peters ist am Dienstag, 31. März 2015 im Alter von 85 Jahren in München verstorben. In beeindruckender Weise lebte er das Leitbild des Zweiten Vatikanischen Konzils von der Berufung und Geistbegabung aller Christinnen und Christen. Über 50 Jahre arbeitete Hanns Peters ehrenamtlich in verschiedenen katholischen Gemeinden in Deutschland und Frankreich. Seine Leidenschaft galt dabei besonders dem gesellschaftspolitischen und sozialen Engagement für Menschen in benachteiligten und schweren Lebenssituationen und der Erneuerung der Kirche und der Pfarrgemeinden. Aus der Tiefe seines Glaubens vertrat Hanns Peters in geistiger Unabhängigkeit und Freiheit immer wieder öffentlich seine Standpunkte. Bis ins hohe Alter war er ein loyaler und kritischer, ein gelassener und ungeduldiger ehrenamtlich Engagierter in der katholischen Kirche. „Ich will, dass auch meine Kinder und Enkel Orte des Glaubens vorfinden“. Diese Sehnsucht, die Hanns Peters antrieb, ist uns Verpflichtung und Auftrag.

Hanns Peters, geboren in Saarbrücken, war 1952 Olympiateilnehmer im deutschen Viererruder in Helsinki. Sein Beruf als leitender Exportkaufmann führte ihn nach Paris und in verschiedene deutsche Städte. 1955 konvertierte er zur katholischen Kirche und wurde 1966 in den Pastoralrat der deutschen katholischen Gemeinde in Paris berufen. Damit war er ein Mann der ersten Stunde in den nach dem Konzil neu geschaffenen Rätegremien in der katholischen Kirche. Weitere Stationen seines kirchlichen Engagements waren die Pfarrgemeinderäte der katholischen Pfarrgemeinde Stuttgart-Botnang (1970-1972) und der Pfarrgemeinde Maria Königin des Friedens in Kehl (1972-1979). Von 1982-2006 war Hanns Peters Pfarrgemeinderat in St. Karl Borromäus in München-Fürstenried, von 1994-2006 Pfarrgemeinderatsvorsitzender. Dort und in der Nachbargemeinde Heilig Kreuz übernahm er den Dienst des Wortgottesdienstleiters. Von 1994-2013 war er Vorsitzender des Dekanatsrates München-Forstenried und in dieser Funktion Mitglied des Diözesanrates und des Katholikenrates der Region München. Die Arbeit des Katholikenrates der Region München prägte Hanns Peters als Stellvertretender Vorsitzender von 2002-2010 entscheidend mit. 2006 war er einer der Initiatoren des Forums der Solidarität in München Obersendling für die von Kündigung bedrohten Mitarbeiter/Innen von Siemens am Standort Hofmannstraße. 2010 ehrte ihn der Katholikenrat mit der Pater-Rupert-Mayer-Medaille. Im Diözesanrat engagierte er sich besonders in der Partnerschaft mit den Laienräten der Diözese Évry-Corbeil-Essonnes bei Paris, in der der Geburtsort des Heiligen Korbinian liegt, und im Arbeitskreis Kommunalpolitik.

Uns verbindet in diesen Stunden mit seiner Familie unsere Dankbarkeit, unsere Trauer und unser Gebet für Hanns Peters.

Katholikenrat der Region München
Johanna Rumschöttel
Vorsitzende

Diözesanrat der Katholiken
der Erzdiözese München und Freising
Werner Attenberger, Stellvertretender
Vorsitzender für die Region München